Studierendenparlament
Protokoll der 4. Sitzung

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Patricia Rickert (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 13. Februar 2023

Die 4. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 05. September 2022 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Raum S1 (Schloss, linker Flügel) statt und wurde von Finn Hölter geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus dem AStA	1
TOP 5	Weitere Berichte	3
TOP 6	Besprechung von Protokollen	3
TOP 7	Nachtragshaushalt	5

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	CampusGrün	Von	Bis
1	Leon Focks	18:20	19:13
2	Anna Lena Krug	18:20	19:13
3	Carlotta Musiol	18:20	19:13
4	Philipp Schultes	18:20	19:13
5	Nicolai-Leonid Bathen	18:20	19:13
6	Jacob Hassel	18:20	19:13
7	Frida Geburek	18:20	19:13
8	Christopher Margraf	18:20	19:13
9	Tehseen Omar Jäger	18:20	19:13
10	Nicolas Sylvester Stursberg	18:20	19:13
11	David Borgelt	18:20	19:13
12	Jule Asmuth	18:20	19:13
13	Markus Schieferdecker	18:20	19:13
	RCDS		
1	Finn Hölter	18:20	19:13
2	Florian Tiede	18:20	19:13
3	Jonas Pape-Petrulat	18:20	19:13
4	Erik Morawietz	18:20	19:13
5	Jakob Redowski	18:20	19:13

	LHG	Von	Bis
1	Simona Bruder	18:20	19:13
2	Laila Fiedler	18:20	19:13
3	Yannik Ehlert	18:20	19:13
4	Isabel Lutfullin	18:20	19:13
5	Vivien Schulze	18:20	19:13
6	Janne Ohlenbusch	18:20	19:13
	Juso-HSG		
1	Madita Fester	18:20	19:13
2	Gabriel Dutilleux	18:20	19:13
3	Maurice Schiller	18:20	19:13
4	Philipp Kloster	18:20	19:13
	Die Linke.SDS		
1	Laura Höh	18:20	19:13
	Die LISTE		
1	Frederic Barlag	18:20	19:13
	KriL		
1	Jan Seemann	18:20	19:13

CG CampusGrün
LHG Liberale Hochschulgruppe
SDS Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
RCDS Ring Christlich Demokratischer Studenten
LISTE die LISTE
KriL Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Finn Hölter (Stv. Präsident, RCDS) begrüßt die Anwesenden um 18:20 Uhr. Es sind 26 von 31 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 4 Berichte aus dem AStA

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Am Freitag war RTL da. Wir haben einen Bericht zur Rampe gedreht. Es gab Termine mit jemandem, der die Website für uns macht. Wir wollen alles zentralisieren. Zu Februar bekommt der AStA wahrscheinlich eine neue Website. Der AStA nimmt am Diversity-Thema teil. Diversity soll an den Fachbereichen gefördert werden. Die Druckerei macht am 31.12.2022 zu. Der Vorsitz schreibt gerade an seinem Tätigkeitsbericht. Er hat an der Jubiläumsfeier zu 100 Jahren Studierendenwerke teilgenommen. Das erste Mal werden die Studierendenwerke in einem Koalitionsvertrag erwähnt. Wir hoffen, dass die Mieten und Mensapreise nicht weiter steigen werden. Es gab einen ersten Termin mit dem Verantwortlichen für das F24, das von der Wohn+Stadtbau gekauft wurde. In den kommenden fünf Jahren soll es eine Grundsanierung geben. Es gibt Sonderregelungen zum Semesterticket im September. Die Strecke Nordhorn konnte leider nicht verlängert werden. Wir planen die Ersti-Begrüßung im Preußen-Stadion auf dem Ascheplatz, wo sich Hochschulgruppen vorstellen können. Auch der AStA soll präsent sein. Es gab einen Beitrag in der Lokalzeit zu den Studierendenwerken. Zwei Mal war auch ein Bericht in den WN. Es gab eine Wahlanfechtung von der Katholischen Theologie. In zwei Monaten werden wir einen Workshop mit einer Transperson veranstalten, um Aufmerksamkeit zu bekommen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Unsere Anlage wurde geklaut. Die Pride-Flag am AStA wurde mehrfach beschmiert.

Frederic Barlag (Die LISTE): Ist das Rechtsgutachten des AStA zur Katholischen Theologie öffentlich?

Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Das können wir dir zukommen lassen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Wie können wir die steigenden Druckkosten künftig decken?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Die Marktpreise sind mittlerweile ähnlich wie in der Druckerei. Über die WWU-IT kann man auch drucken lassen.

Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG): Die Druckaufträge des AStA sind auch deutlich zurückgegangen.

Florian Tiede (RCDS): Was ist die Lösung für die Angestellten?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Wir sind dabei, mit den Mitarbeitenden eine sozialverträgliche Lösung zu finden. Es wird niemand entlassen. Alle sind unabdingbar und ausgelastet.

Habt ihr euch schon Gedanken zu Nachfolgelösungen zum 9 € Ticket gemacht?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Wir planen Gespräche mit der Deutschen Bahn, mit Aussicht, dass das Ticket bald deutschlandweit gültig ist, dafür wird sich schon länger bundesweit stark gemacht.

Frederic Barlag (Die LISTE): Ich verfolge den AStA bei Instagram. Ist Liam Lemke bereits ernannt? Wann wird er hier befragt werden? Gab es weitere Personaländerungen?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Er hat das Amt von Beritân übernommen. Eine Person aus dem Öffentlichkeitsreferat ist zurückgetreten. Das war Wiebke Wahler.

Frederic Barlag (Die LISTE): Liam ist eine erfahrenere Socke und hat sich mehrmals der Befragung im StuPa gestellt. Warum ist er nicht hier, um sich befragen zu lassen.

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Er hat leider einen Termin.

Frederic Barlag (Die LISTE): Er hätte trotzdem eine Bewerbung vorlegen können.

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Das gebe ich so weiter.

Gibt es Gespräche zu den Buslinien? Man kommt von einigen Wohnheimen nicht mehr in die Innenstadt. Wird der Regionalteil des Semestertickets günstiger?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Wir werden uns mal an die Verantwortlichen wenden. Aber auch hier gibt es feste Preise. Man könnte aber eventuell Gelder zurückhalten.

(Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Wir haben einen Semester-Timer geplant und 2.500 Stück bestellt. Bei der Erstsemester-Begrüßung sollen die verteilt werden. Erstsemesterbeutel wurden auch geplant, ebenfalls 2.500 Stück. Da sind Flaschenöffner drin, eine ZEIT-Campus und ein paar Gutscheine. Mit dem Referat für Kultur und Queerfeminismus arbeiten wir daran, das Kultursemesterticket umzudesignen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Sehe ich das richtig, dass ihr ebenfalls emsig an eurem Tätigkeitsbericht arbeitet?

(Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Der ist zu 90 % fertig.

Fachschaftenreferat: Wir haben am 22.09. einen Awareness-Workshop, um für die O-Woche zu briefen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Sehe ich es richtig, dass fünf von sieben politischen Referaten über Wochen nichts Berichtenswertes gemacht haben?

Keine Antwort.

Frederic Barlag (Die LISTE): Danke.

Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Für den Notfonds werden gerade die letzten Anträge bearbeitet und wir arbeiten auch an unserem Tätigkeitsbericht.

TOP 5 Weitere Berichte

Es liegen keine weiteren Berichte vor

TOP 6 Besprechung von Protokollen

.

1. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments 103

Zeile 88: Ergänze: Änderungsantrag 1 von Seite 10 und den Satz “Patricia Rickert (Präsidentin, CG) übernimmt Änderungsantrag 1 von Frederic Barlag als redaktionell.”
Begründung: Dies ist in der Sitzung passiert, daher sollte das Protokoll dies wiedergeben.

2. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Ergänze nach Zeile 89 die Änderungsanträge 2 bis 11, die auf den Seiten 10 bis 12 angehängt sind.
Begründung: An dieser Stelle wurden die Anträge in der Sitzung behandelt, daher sollten sie hier im Protokoll aufgeführt werden.

3. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Zeile 132: Ergänze: Änderungsantrag 1 von Seite 13 und den Satz “Patricia Rickert (Präsidentin, CG) übernimmt Änderungsantrag 1 von Frederic Barlag als redaktionell.”
Begründung: Dies ist in der Sitzung passiert, daher sollte das Protokoll dies wiedergeben.

4. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Ergänze nach Zeile 89 die Änderungsanträge 2 bis 18, die auf den Seiten 13 bis 16 angehängt sind.
Begründung: An dieser Stelle wurden die Anträge in der Sitzung behandelt, daher sollten sie hier im Protokoll aufgeführt werden.

5. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Streiche den Anschreibenteil meiner Mails auf Seite 10 und 13.
Begründung: Mails an das Präsidium sind wichtig, interessant und spannend, aber nicht protokollrelevant.

6. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Zeile 149: Ersetze “Bestätigung zweier autonomer Referent:innen”.
durch “Bestätigung von Shari Langner und Jost Weisenfeld als Referent:innen für das Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende.”
Begründung: Für ein Protokoll ist wichtig, wer für was bestätigt wurde.

7. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Zeile 202, 227, 229, 237, 240, 244, 246, 252, 254 und 268: Ergänze den Namen der Person, die den jeweiligen Wortbeitrag tätigte.
Begründung: Namen sind wichtig für Protokolle. meiner Erinnerung nach stammen die Wortbeiträge überwiegend aus den Reihen des RCDS. Zeile 246 stammt meiner Erinnerung nach von Ronja Vollmari (CG).

8. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Zeile 249: Ersetze “Verstehe ich das richtig? Der AStA vergibt nach Bedürftigkeit an Finanzhilfen seine Beauftragungen?”
durch “Versteh ich das richtig: Der AStA vergibt seine Beauftragungen nach Bedürftigkeit als Finanzhilfen?”
Begründung: Meine Rückfrage ist so besser verständlich.

9. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments

Zeile 278: Ersetze “Haltet ihr das für problematisch?”
durch “Haltet ihr das für problematisch angesichts wichtiger Inhalte des Nachtragshaushaltes, etwa den Geldern für das INTA*-Referat?”
Begründung: Den letzten Teil meines Wortbeitrags halte ich für wichtig und möchte ihn daher ergänzt wissen.

10. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments
Streiche Zeile 302.
Begründung: Dass es keine weiteren Fragen gab, ergibt sich dadurch, dass keine weiteren Fragen protokolliert wurden. Die Zeile ist redundant.

11. Änderungsantrag zum Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments
Streiche Seite 17 bis 28.
Begründung: Der vom Finanzreferat vorgeschlagene Nachtragshaushalt ist Teil der Unterlagen der Sitzung. Die Unterlagen werden neben dem Protokoll auf der Webseite des Parlaments hochgeladen, daher ist es nicht nötig, diese Seite im Protokoll anzuhängen.

Abstimmungsgegenstand: Änderungsanträge zum 3. Protokoll
Abstimmungsergebnis:
Alle Änderungsanträge wurden einstimmig angenommen. Die Stimmen wurden nicht gezählt.

TOP 7 Nachtragshaushalt

Empfehlung an das Studierendenparlament
*Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 3. Sitzung nach Besprechung des Antrags über den Nachtragshaushalt 2022_2 für eine Annahme desselben ausgesprochen (4/1/2).
Mit freundlichen Grüßen
Lisa-Nicole Bücker & Jonas Pape-Petrulat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Mittwoch, 20. Juli 2022

Nachtragshaushalt 2022_2

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,
*liebe Parlamentarier*innen,*
hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als Anlage.
Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA-Referat Mittel zur Verfügung und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent*innen. Die Ausgaben für die Beauftragungen, Diesel und Reparaturen für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten des AStA wurden angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir können uns über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der Titel wurden angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht mehr nötig sind. Dazu kann der Haushaltsausschuss mehr studentische Projekte unterstützen. Wir*

sind der LAG Soziokultur NRW beigetreten und der Druck des Semesterspiegels wurde teurer. Weil weniger Semsterbeitragserstattungen als im letzten Jahr beantragt wurden, kann der Titel dafür gesenkt werden.
Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.
Die genauen Änderungen lauten wie folgt:
[s. Dokument online]
Viele Grüße
Gabriel Dutilleux und Nicolas Stursberg

Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Führt aus, dass die Auflage des Semesterspiegels gesenkt wird.

Frederic Barlag (Die LISTE): Ist genügend Geld für digitale Sachen da und geht es nur um Druckkosten?

Antwort?

An das Präsidium des 65. StuPa der WWU
Änderungsanträge zum NTHH2022_2
ÄA_1:
Es wird die Erhöhung des Titels #4190 (Aufwandsentsch. Beauftragungen) von 50.000€ auf 65.000€ beantragt.
Ändere dies zu: Erhöhung auf lediglich 60.000€, stattdessen Erhöhung des Titels #5592 (Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehn) um 5.000€.
Begründung: Wir nehmen würdigend zur Kenntnis, dass der AStA in Fragen der Beratung und der Serviceangebote für Studierende Ausweitungen vorgenommen hat. Wir halten es einerseits bei einem nahezu 40-köpfigen AStA-Team jedoch für nicht erforderlich den Haushaltstitel in einen Bereich zu erhöhen, der noch höher liegt als die Höhe der Aufwandsentschädigungen aller thematischen AStA-Referate zusammen. Hier würde eine unangemessene Schieflage entstehen. Andererseits regen wir mit diesem Änderungsantrag an, als Reaktion auf gestiegene Preise (insbesondere mit Blick auf den Herbst und Winter und die massiv gestiegenen Energiekosten), einen Puffer für die Bewilligung von weiteren Sozialdarlehn anzulegen.
Freundliche Grüße Florian Tiede und Fraktion

Florian Tiede (RCDS): Wir sehen, dass einiges in den Beauftragungen passiert, aber die Aufwandsentschädigungen würden über denen der anderen AStA-Posten liegen.

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG) beantragt eine Fraktionspause für Jusos und CG.

Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Ich habe mir über den Titel auch mal Gedanken gemacht. Wir werden voraussichtlich 20.000,00 € Puffer in dem Posten haben. Ich bin mir sicher, dass 65.000 in diesem Haushaltsjahr reichen werden.

Florian Tiede (RCDS): Wir merken ja jetzt schon, dass alles teurer wird. Ich kann mir vorstellen, dass zum Jahresende einige Anträge reinkommen werden.

Abstimmungsgegenstand: ÄA 1
Abstimmungsergebnis:
(5/1/16) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

An das Präsidium des 65. StuPa der WWU
Änderungsanträge zum NTHH2022_2
ÄA_2:
Es wird die Erhöhung des Titels #5646 (Ausgaben für Druckkosten Semesterspiegel) von 8.000€ auf 9.000€ beantragt.
Streiche diese Änderung zugunsten einer Erhöhung des Titels #5590 (Ausgaben für die Gewährung von Darlehen) um 1.000€.
Begründung: Der Semesterspiegel hat mit seiner Tradition als Zeitschrift der Studierenden an unserer Universität offenbar eine Daseinsberechtigung. Die gestiegenen Kosten für den Druck des Semesterspiegels halten wir jedoch für einen geeigneten Zeitpunkt dafür, die vollständig digital abrufbare Zeitschrift in ihrer Auflage einzuschränken. Ohne die Erhöhung des Titels wird die Auflage vermutlich um etwa 10% schrumpfen. Wir regen den AStA an, den Semesterspiegel und seine Auflage zu evaluieren und sehen hier für weitere Haushaltsjahre noch größeres Potential für Einsparungen. Auch hier regen wir mit dem Änderungsantrag an, statt der beantragten Erhöhung des Titels #5646 einen Puffer für die Bewilligung von weiteren Darlehn für Studierende anzulegen.
Freundliche Grüße Florian Tiede und Fraktion

Florian Tiede (RCDS): Das Ding ist komplett online abrufbar. Wir hauen da ziemlich viel Geld raus.

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Habt ihr den Semesterspiegel als unabhängiges Medium gefragt, ob die die Auflage senken?

Florian Tiede (RCDS): Das war nicht nötig. Wir regen den AStA dazu an, das zu evaluieren.

Frederic Barlag (Die LISTE): Wann war in dieser Legislatur die letzte Sitzung des Herausgeber:innen-Ausschusses?

Am 14. Juli.

Abstimmungsgegenstand: ÄA 2
Abstimmungsergebnis:
(5/1/16) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

An das Präsidium des 65. StuPa der WWU
Änderungsanträge zum NTHH2022_2
ÄA_3:
Es wird die Erhöhung des Titels #6125 (Ausgaben für Projektförderungen) um 10.000€ von 25.000€ auf 35.000€ beantragt.
Ändere dies zu: Erhöhung des Titels #6125 um 5.000€ auf 30.000€ und Erhöhung des Titels #5592 um 5.000€.

Begründung: Die Projektförderung durch die Studierendenschaft wird durch verschiedene Titel gedeckt. Mit der von uns geforderten Erhöhung des Titels auf 30.000€ wäre der Titel mit etwa 200% dessen ausgestattet, was laut vorläufigen Rechnungsergebnis im vergangenen Jahr aus dem Titel entnommen wurde. Durch die Verbesserung der pandemischen Lage und die damit verbundenen gestiegenen Möglichkeiten in diesem Jahr erscheint uns diese Erhöhung als angemessen. Eine weitere Erhöhung wäre nach unserer Ansicht nicht verhältnismäßig. Auch hier regen wir mit dem Änderungsantrag an, einen Teil der beantragten Erhöhung des Titels #6125 als Puffer für die Bewilligung von weiteren Sozialdarlehn für Studierende anzulegen.
Freundliche Grüße Florian Tiede und Fraktion

Florian Tiede (RCDS): Das ist durchaus durch andere Töpfe zu bezuschussen. Warum muss das auf dem Rücken der Studierendenschaft stattfinden?

Abstimmungsgegenstand: ÄA 3
Abstimmungsergebnis:
(8/0/16) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

An das Präsidium des 65. StuPa der WWU
Änderungsanträge zum NTHH2022_2
ÄA_4:
Es wird die Erhöhung des Titels #6420 (Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen) um 10.000€ von 15.000€ auf 25.000€ beantragt.
Ändere dies zu: Erhöhung des Titels #6420 um 5.000€ auf 20.000€ und Erhöhung des Titels #5590 um 5.000€.
Begründung: Die Unterstützung von Veranstaltungen durch die Studierendenschaft wurde in den Jahren 2013 bis 2018 mit jährlich maximal 15.000€, teilweise deutlich weniger, bewerkstelligt. Zu dieser Größenordnung lohnt es sich – inflationsausgeglichen – zurückzukehren. Es ist zu erwarten, dass einzelne Veranstaltungen in diesem Jahr nachgeholt werden, die während der Corona-Lockdowns nicht stattfinden konnten, hierfür sollte jedoch eine dezente Erhöhung ausreichen. Uns erschließt sich nicht, warum die Solidargemeinschaft Studierendenschaft in einer größeren Zahl Veranstaltungen mit massiven Beschränkung der Teilnehmendenzahl mitfinanzieren soll, die auch durch private oder staatliche Zuschüsse querfinanziert werden könnten. Generell sollten wir unser Augenmerk stärker auf die Absicherung von Studierenden legen, denen derzeit die Studienfinanzierung schwerfällt und daher regen wir mit dem Änderungsantrag an, einen Teil der beantragten Erhöhung des Titels #6420 als Puffer für die Bewilligung von weiteren Darlehn für Studierende anzulegen.
Freundliche Grüße Florian Tiede und Fraktion

Florian Tiede (RCDS): Der Topf war einmalig 2019 so hoch, danach war Corona. Wenn wir die Inflation mit rein rechnen ist der Topf mit 20.000 € gut gefüllt. Warum müssen wir Veranstaltungen mit extrem geringer Teilnehmerzahl bezuschussen?

Gabriel Dutilleux (Finanzreferat): Daraus sind bereits 9.000 für das Mentoring-Programm geplant, das ja auch durch das StuPa ging.

Abstimmungsgegenstand: ÄA 4
Abstimmungsergebnis:
(8/1/16) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Damit ist die 2. Lesung beendet.

Gabriel Dutilleux (Finanzreferat) beantragt die Übertragung in die 3. Lesung.

Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es eine Begründung?

Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG) Uns geht das Spritgeld für die Bullis aus und das INTA*-Referat soll sich endlich konstituieren können.

Abstimmungsgegenstand: Übertragung in die 3. Lesung
Abstimmungsergebnis:
(18/2/5) – Damit ist der Nachtragshaushalt in die 3. Lesung übernommen.

Abstimmungsgegenstand: Annahme Nachtragshaushalt
Abstimmungsergebnis:
(16/2/7) – Damit ist der Nachtragshaushalt angenommen

Finn Hölter (Stv. Präsident) beendet die Sitzung um 19:13 Uhr.